

Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik

Bundesinnungsverband Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe

38/2016 – 08.09.2016



Bodenbelag auf Fußbodenheizung

Die „Initiative Bodenbeläge Kleben“ (IBK) hat aktuell eine Veröffentlichung zum Thema „Bodenbeläge auf Fußbodenheizungen kleben – nie mehr kalte Füße“ herausgegeben. Darin werden die Vorteile der klassischen Verlegetechnik – dem vollflächigen Kleben von Bodenbelägen – im Zusammenhang mit der Fußbodenbodenheizung dargestellt.

Über die Gründung und die Ziele der Interessensgemeinschaft IBK – dessen Mitglied auch der Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik ist – wurde durch die ZVPF-Info 11/2016 informiert.

Die anhängende Mitteilung steht den Innungsbetrieben zur Verfügung, um sie beispielsweise für ihre eigene betriebliche Werbung zu nutzen.

Bodenbeläge auf Fußbodenheizungen kleben - nie mehr kalte Füße

Behaglichkeit, Komfort und Energieeffizienz – eine Fußbodenheizung bringt viele Vorteile. Bewohner können durch solche Anlagen das ganze Jahr über Barfußlaufen. Aus den Schuhen und Socken zu schlüpfen, ist ein Gefühl von Freiheit, das Besitzer von Fußbodenheizungen auch im Winter genießen. Selbst wenn's draußen stürmt und schneit, haben sie es durch die angenehme Bodenwärme behaglich. Kein Wunder also, dass laut BVF (Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen) fast die Hälfte aller neuen Ein- und Zweifamilienhäuser bereits mit einer Fußbodenheizung ausgestattet ist. Mit geklebten Bodenbelägen können diese Systeme am besten punkten. Durch diese Verlegetechnik verteilt sich die Wärme noch zügiger über die Oberfläche im ganzen Raum.

Bei der schwimmenden oder losen Verlegung von Bodenbelägen entstehen isolierende Luftpolster. Diese bremsen den Wärmefluss. Es dauert spürbar länger, bis Wohlfühltemperaturen herrschen und bis dahin wird mehr Energie verbraucht. Geklebte Beläge sind dahingegen unmittelbar mit dem Untergrund verbunden. Dadurch wird die Wärme direkt in den Raum geleitet. Dass bei geklebten Bodenbelägen keine Hohlräume vorhanden sind, senkt zusätzlich den Raum- und Trittschall. Grundsätzlich kann auf Fußbodenheizungen jegliche Art von Bodenbelägen verlegt werden – ob Teppiche, Linoleum und Designbeläge oder Parkett. Für alle gilt: Kleben vermeidet Energieverluste und bringt mehr Wärme.

Mit dem Einbau sollten Bauherren einen Fachmann beauftragen. Der achtet darauf, dass der zulässige Wärmedurchlasswiderstand des Bodenbelages eingehalten wird. Generell gilt: Je niedriger dieser ist, desto geeigneter die Kombination mit einer Fußbodenheizung (Grenzwert $0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$). Der Wert ergibt sich aus der Dicke des Bodenbelags geteilt durch dessen Wärmeleitfähigkeit. Zudem achtet der Profi auf gesundheits- und umweltverträgliche Verlegewerkstoffe – erkennbar am EMICODE EC1-Siegel.

So wird das eigene Reich auch im Winter zur Barfußzone. Zudem sparen Bewohner viel Geld und entlasten die Umwelt.



Foto: IBK – Initiative Bodenbeläge kleben

Fußbodenheizungen sind gut für das Wohlbefinden, den Geldbeutel und die Umwelt. Bei den Anlagen steigt die Wärme vom Boden nach oben und verteilt sich gleichmäßig im Raum. Dadurch lässt sich die Temperatur im Vergleich zu Heizkörpern an der Wand niedriger einstellen. Mit geklebten Bodenbelägen arbeiten die Wärmespender noch schneller und effizienter.

Die IBK ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Gremien der bauchemischen Industrie, Organisationen des Handwerks sowie Medienpartner aus dem Fachjournalismus.

Mitglieder sind BASF; Bostik; Fußbodentechnik SN-Verlag ; Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Henkel Thomsit, Kiesel, Mapei, Objekt-Verlag, Schönox, Uzin Utz, Wakol, Wulff, Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik sowie Zentralverband Raum und Ausstattung.